

Ausgabe: **Nr. 74/2020**
Stand: **05.06.2020**

EVTZ Eurodistrikt PAMINA | Europa: Der **EVTZ Eurodistrikt PAMINA** hat gestern seine erste **Versammlung per Konferenzschalte** durchgeführt. Dieses Format hat es ermöglicht, trotz der aktuell geltenden Beschränkungen wichtige Entscheidungen zu treffen und sich auf politischer Ebene grenzüberschreitend über die COVID-19-Krise und ihre Auswirkungen auszutauschen. Es herrschte einstimmiger Konsens darüber, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Zukunft an Bedeutung gewinnen wird und nun alles dafür getan werden muss, eine ähnliche Situation wie Mitte bis Ende März 2020 im Falle einer neuen Krise zu vermeiden.

Situation in Deutschland: In **Deutschland** gibt es aktuell **183 271 bestätigte Fälle**, das sind **394** mehr als am Vortag (+ 0,3%). Rund **168 500 Menschen sind genesen** (+ 600). Es gab bisher insgesamt **8 613 Todesfälle** (+ 32). Damit gibt es aktuell **rund 6 200 aktive Fälle** (- 200).

Situation in Baden-Württemberg (MI) und Rheinland-Pfalz (PA): Bisher gibt es in **Baden-Württemberg 34 870 bestätigte Fälle** (+ 0,1 % zum Vortag | 315 / 100 000 Einwohner), **32 400 genesene Personen** (+ 0), 1 778 Todesfälle (+ 17) und damit **692 aktive Fälle**. Aktuell gibt es in **Rheinland-Pfalz** insgesamt **6 719 bestätigte Fälle** (+ 0,2% zum Vortag | 165 / 100 000 Einwohner), **6 300 genesene Personen** (+ 0), 230 Todesfälle (+ 0) und damit **202 aktive Fälle**.

	Positiv getestet	Todesfälle	genesen	Kumuliert (von gesamt)	7-Tage-Inzidenz
Kreis Gernersheim	148	5	143	0 (148)	0,0
Kreis Karlsruhe	1047	92	1 297	54 (1 443)	0,9
Kreis Rastatt	520	36	655	16 (707)	0,9
Kreis Südliche Weinstraße	149	3	145	1 (149)	0,9
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	22	0	/	/	0,0
Stadt Baden-Baden	187	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst	mit LK RA erfasst	0,0
Stadt Karlsruhe	396	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst	mit LK KA erfasst	0,6
Stadt Landau	73	2	71	0 (73)	0,0

Kumuliert: grün (sinkend), rot (steigend)
Stand 04.06.2020 (Quellen: Internetseiten der Kreise und der Länder)

Situation in Frankreich: Am 4. Juni 2020 zählte **Frankreich 152 444 bestätigte Infektionsfälle** (+ 767). **18 715 Menschen sind** im Krankenhaus an dem Virus **gestorben** (+ 44). **1 163 Personen werden beatmet** (- 47), **69 976 durften das Krankenhaus verlassen** und in ihre Häuser zurückkehren (+ 521). **10 350 sind in einem EHPAD verstorben** (+ 0).

Die Coronavirus-Epidemie hat seit Anfang März in Frankreich mindestens **29 065 Menschenleben gefordert**, davon **10 350** in Pflegeeinrichtungen für Senioren.

Die Zahl der Krankenhausneuaufnahmen nimmt weiterhin ab: Die Zahl der Intensivpatienten nimmt seit 20. März weiterhin ab (- 47). **Die Anzahl der wegen COVID 19 hospitalisierten Personen beträgt 13 101, d.h. innerhalb von 24 Stunden 413 Neuaufnahmen weniger.**

Seit Beginn der Krise wurden **102 283 Personen ins Krankenhaus eingewiesen**, davon 195 in den letzten 24 Stunden.

Fortsetzung der Lockerungen: Die vier Szenarien des wissenschaftlichen Rates

In einer gestern [veröffentlichten Stellungnahme](#) empfiehlt der wissenschaftliche Rat, der die Behörden bei der Bewältigung der Covid-19-Krise leiten soll, für sich für die kommenden Monate auf vier wahrscheinliche Szenarien vorzubereiten, die von einer "Epidemie unter Kontrolle" bis zu einer "kritischen Verschlechterung" reichen.

- i. Das erste der vier Szenarien ist das Beste. Es handelt sich um eine Epidemie, die angesichts der verfügbaren Indikatoren unter Kontrolle ist, verbunden mit dem Auftreten von lokalisierten Clustern, die beherrscht werden können. In Anwesenheit des Virus erfordert dieses Szenario jedoch, dass die Maßnahmen zur Kontrolle der Epidemie beibehalten werden.
- ii. Ungünstiger wäre das zweite Szenario mit dem Auftreten kritischer Cluster, was einen Kontrollverlust der Kontaminationsketten und damit der Kontrolle über die Epidemie selbst befürchten ließe. Dieses Szenario würde strenge, frühzeitige und örtlich begrenzte Maßnahmen erfordern, um einen umfassenderen Verlust der Kontrolle über die Epidemie zu vermeiden.
- iii. Im dritten Szenario ginge man von einer kontrollierten Situation zu einer allmählichen, lautlosen Wiederausbreitung der Epidemie über, die schwieriger zu erkennen wäre. Die Indikatoren würden sich dann verschlechtern, ohne dass die Kontaminationsketten identifiziert, geschweige denn kontrolliert würden. Dieses Szenario würde sowohl strenge Maßnahmen als auch die rasche Aktivierung mehrerer P2R-COVID-Maßnahmen erfordern. Die zu ergreifenden Maßnahmen könnten auf regionaler Ebene in Betracht gezogen werden, wenn die Indikatoren dies zulassen, oder auf nationaler Ebene.
- iv. Im vierten Szenario spiegelt die kritische Verschlechterung der Indikatoren schließlich einen Verlust der Kontrolle über die Epidemie wider und würde schwierige Entscheidungen erfordern: Man hätte die Wahl zwischen einer allgemeinen nationalen Eindämmung, die die direkte Sterblichkeit minimieren würde, und anderen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen, die dann mit einer erheblichen direkten Sterblichkeit einhergehen würden.

Situation im Grand Est

Am 4. Juni befanden sich in der **Region Grand Est 1 863 Personen aufgrund COVID 19 im Krankenhaus (- 50)**, davon **138 beatmet (- 10)**. **11 127 Personen** durften das **Krankenhaus wieder verlassen**, nachdem ihr Zustand als stabil eingeschätzt wurde. Es gab insgesamt **3 461 Todesfälle**.

Tägliches [Dashboard der ARS](#).

Situation im Elsass:

Am 4. Juni befanden sich im Departement **Bas-Rhin 470 Personen im Krankenhaus (- 15)**, davon **38 beatmet (+ 1)**. **2 296 Personen**, deren Gesundheitszustand als zufriedenstellend beurteilt wurde, wurden mittlerweile **aus dem Krankenhaus entlassen** und konnten in ihre Häuser zurückkehren. **637 Personen sind gestorben (+ 0)**.

Seit März 2020	1. Fälle im Krankenh aus	Krankenh ausneuauf nahmen	Behandlu ngsrate (1)	in Reanimati on	Todesfälle (2)	aus dem KH entlassen
Bas-Rhin	470 (-15)	2	376	38 (+1)	637 (+1)	2 296 (+1)
Haut-Rhin	505 (+3)	15	778	27 (-0)	788 (+0)	2 516 (+17)
Total	975 (-12)	17		65 (+1)	1 425 (+1)	4 812 (+18)

(1) Ärztliche Behandlungsrate SOS Médecins wegen Verdacht auf COVID-19 pro 10 000 Behandlungen

(2) Nur in Krankenhauseinrichtungen

Quellen: www.grand-est.ars.sante.fr ; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus

Tabelle der Neuinfektionen pro Tag in den letzten 7 Tagen (nur in Krankenhäusern)

Neue Fälle	29.05	30.05	31.05	01.05	02.05	03.06	04.06	7 Tage	Fälle/100 000 (3)	(4)
Bas-Rhin	9	20	2	0	5	9	2	47	3,83	613
Haut-Rhin	5	7	0	0	13	9	15	49	6,43	380
Total	14	27	2	0	18	18	17	96	5,07	945

(3) Berechnung auf Basis des deutschen Indikators von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohnern

(4) Maximal mögliche Neuinfektionen, um unter dem Indikator von 50 Neuinfektionen / 100 000 Einwohnern zu bleiben.

Issue : **N° 74/2020**

Date : **05.06.2020**

GECT Eurodistrict PAMINA | Europe :

Le **GECT Eurodistrict PAMINA** a tenu hier sa première **assemblée téléconférence**. Ce format a permis, malgré les restrictions actuellement en vigueur, de prendre des décisions importantes et d'avoir un échange transfrontalier au niveau politique sur la crise COVID 19 et ses conséquences. Il y a eu un consensus unanime sur le fait que la coopération transfrontalière deviendra plus importante à l'avenir et que tout doit être fait maintenant pour éviter une situation similaire à celle de la mi-mars 2020 en cas de reprise de la crise.

Situation en Allemagne :

En Allemagne, il y a actuellement **183 271 cas confirmés**, soit 394 de plus que la veille (+ 0,2 %). Environ **168 500 personnes se sont rétablies** (+ 600). Jusqu'à présent, il y a eu un total de **8 613 décès** (+ 32). Cela signifie qu'il y a actuellement environ **6 200 cas actifs** (- 200).

Situation au Bade-Wurtemberg (MI) et en Rhénanie-Palatinat (PA) :

À ce jour, on dénombre **34 870 cas confirmés** dans le **Bade-Wurtemberg** (+ 0,1 % par rapport à la veille (315 / 100 000 habitants), **32 400 personnes guéries** (+ 0), **1 778 décès** (+ 17) et donc **692 cas actifs**. Actuellement, il y a un total de **6 719 cas confirmés** (+ 0,2 % la veille | 165 / 100 000 habitants), **6 300 personnes guéries** (+ 0), **230 décès** (+ 0) et donc **202 cas actifs** en **Rhénanie-Palatinat**.

	Testés positif	Décès	Guérie	Cumulé (de total)	Index de 7 jours
Kreis Germersheim	148	5	143	0 (148)	0,0
Kreis Karlsruhe	1047	92	1 297	54 (1 443)	0,9
Kreis Rastatt	520	36	655	16 (707)	0,9
Kreis Südliche Weinstraße	149	3	145	1 (149)	0,9
Kreis Südwestpfalz / VG Dahn	22	0	/	/	0,0
Stadt Baden-Baden	187	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA	Compté avec LK RA	0,0
Stadt Karlsruhe	396	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA	Compté avec LK KA	0,6
Stadt Landau	73	2	71	0 (73)	0,0

Cumulé : vert (diminution), rouge (augmentation)

État: 04.06.2020 (Sources: Sites internet des Kreise et Länder)

Situation en France :

Au 4 juin 2020, la **France** comptait **152 444 cas confirmés (+ 767)**, **18 715 décès** à l'hôpital (**+ 44**), **1 163 personnes en réanimation (- 47)**, **69 976 retours à domicile (+ 521)**. **10 350 décès** en EHPAD (**+ 0**).

L'épidémie de coronavirus a fait au moins **29 065 morts** depuis début mars en France, dont **10 350** dans des maisons de retraites médicalisées.

Le nombre de personnes hospitalisés diminue à nouveau : Le nombre des personnes admises en réanimation continue de diminuer depuis le 20 mars (**- 47**). **Le nombre de personne hospitalisé est de 13 101, soit 413 personnes en moins en 24 heures.**

Depuis le début de la crise sanitaire, **102 283 personnes ont été hospitalisées**, dont **195 de Plus** en 24 heures.

Suite du déconfinement : les quatre scénarios du Conseil scientifique

Dans un [avis rendu public hier](#), le Conseil scientifique chargé de guider les pouvoirs publics dans la gestion de la crise liée au Covid-19 recommande de se préparer à 4 scénarios probables pour les mois à venir, allant d'une "épidémie sous contrôle" à une "dégradation critique".

- i. Le premier des quatre scénarios est le plus favorable. C'est celui d'une épidémie sous contrôle au vu des indicateurs disponibles, associée à l'occurrence de clusters localisés pouvant être maîtrisés. En présence du virus, ce scénario nécessite cependant un maintien des mesures de lutte contre l'épidémie.
- ii. Plus défavorable, le deuxième scénario verrait apparaître des clusters critiques, laissant craindre une perte de contrôle des chaînes de contamination, et donc du contrôle de l'épidémie elle-même. Ce scénario exigerait des mesures strictes, précoces et localisées, afin d'éviter une perte de contrôle plus large de l'épidémie.
- iii. Le troisième scénario, ferait basculer une situation contrôlée vers une reprise progressive et à bas bruit de l'épidémie, plus difficile à identifier. Des indicateurs se dégraderaient alors sans que les chaînes de contamination puissent être identifiées, ni a fortiori contrôlées. Ce scénario exigerait des mesures strictes ainsi que l'activation rapide de plusieurs mesures du P2R-COVID. Les mesures à prendre pourraient encore être envisagées à une échelle régionale si les indicateurs le permettent ou au niveau national.
- iv. Enfin, dans le quatrième scénario, la dégradation critique des indicateurs traduirait une perte du contrôle de l'épidémie, et exigerait des décisions difficiles, conduisant à choisir entre un confinement national généralisé, permettant de minimiser la mortalité directe, et d'autres objectifs collectifs, économiques et sociaux, s'accompagnant alors d'une importante mortalité directe.

Situation dans le Grand Est (NA) :

Au 4 juin, **1 863 personnes** sont hospitalisées pour Covid-19 dans le Grand Est (- 50), dont **138 en réanimation (-10)**. **11 127 personnes** sont sorties d'hospitalisation, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **3 461 personnes** sont décédées.

Consulter le [tableau de bord de l'ARS](#).

Situation en Alsace :

Au 4 juin, **470 personnes** sont hospitalisées dans le Bas-Rhin (-15) dont **38 en réanimation (+ 1)**. **2 296 personnes** sont d'ores et déjà sorties d'hospitalisation, leur état de santé ayant été considéré comme rassurant. **637 personnes** sont décédées (+ 0).

Depuis le 1 ^{er} mars 2020	Hospitalisé	Personnes nouvellement hospitalisées	Taux d'actes médicaux (1)	Réanimation – soins intensif	Personnes décédées (2)	Personnes sorties de l'hôpital
Bas-Rhin	470 (-15)	2	376	38 (+1)	637 (+1)	2 296 (+1)
Haut-Rhin	505 (+3)	15	778	27 (-0)	788 (+0)	2 516 (+17)
Total	975 (-12)	17		65 (+1)	1 425 (+1)	4 812 (+18)

(1) Taux d'actes médicaux SOS Médecins pour suspicion de COVID-19 – (pour 10 000 actes)

(2) Uniquement en milieu hospitalier

Sources : www.grand-est.ars.sante.fr ; www.santepubliquefrance.fr/maladies-et-traumatismes/maladies-et-infections-respiratoires/infection-a-coronavirus

Tableau des nouveaux cas recensés par jour/7 jours (uniquement en milieu hospitalier)

Nouveaux	29	30	31	1	2	3	4	Cas/100	(4)
----------	----	----	----	---	---	---	---	---------	-----

ux cas	mai	mai	mai	juin	juin	juin	juin	7 jours	000 (3)	
Bas-Rhin	9	20	2	0	5	9	2	47	3,83	613
Haut-Rhin	5	7	0	0	13	9	15	49	6,43	380
Total	14	27	2	0	18	18	17	96	5,07	945

(3) calcul sur la base des recommandations allemandes de 50 nouveaux cas pour 100 000 habitants

(4) Nombre maximum de nouveaux cas possibles pour être < au 50 nouveaux cas / 100 000 habitants